

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königl. Gerichts-Ämter und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

An Stelle des verstorbenen Herrn Bürgermeisters Schneiders von Glashütte ist auf dem gestern abgehaltenen Bezirkstage

Herr Stadtrath Uhrenfabrikant **Großmann** in **Glashütte** als städtischer Vertreter in den Bezirksausschuß gewählt worden, was in Gemäßheit von § 28, Abs. 2 der Ausführungsverordnung vom 20. August 1874 hiermit bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 25. Juli 1879.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Kessinger.

Erledigung.

Die in Nr. 79 des Amtsblattes ersichtliche Vorladung Amalien Augusten **Abrazky** aus Mägeln vom 10. d. M. hat sich durch Verhaftung derselben erledigt.

Dippoldiswalde, am 25. Juli 1879.

Königliches Gerichtsamt.
Klimmer.

Auction.

Seiten des unterzeichneten Königlichen Gerichtsamtes sollen

Donnerstag, den 7. August ds. Js., von Vormittags 11 Uhr an, in dem **Klöß'schen Gasthause „zur Leilkoppe“** in **Ripsdorf** 2 Arbeitspferde, 2 Ziegen, 1 Schnittbock, 2 eiserne Lastwagen, 1 Rollwagen, 1 Handwagen, 2 Lastschlitten, 3 Pferdegeschirre mit Zubehör, 2 Eggen, verschiedene Ketten, 3 Pferdeanspannwaagen und Anderes mehr gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

Ein Verzeichniß der Auktionsgegenstände ist am hiesigen Gerichtsbrete ausgehängt, auch außerdem beim Herrn Ortsrichter **Nißche** in **Ripsdorf** einzusehen.

Dippoldiswalde, am 26. Juli 1879.

Das Königliche Gerichtsamt.
Klimmer.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des für nächstes Winterhalbjahr zur Straßenbeleuchtung zc. erforderlichen **Petroleums** soll an den Mindestfordernden vergeben werden.

Wir ersuchen deshalb hiesige Kauf- und Handelsleute, ihre Offerten längstens

bis zum 31. Juli 1879,

an Rathsexpeditionsstelle abzugeben.

Dippoldiswalde, am 25. Juli 1879.

Der Stadtrath.
Boigt, Brgmstr.

Tagesgeschichte.

Dresden. Das diesjährige große Gartenfest des **Albertvereins** wird am Sonntag, den 31. August stattfinden.

— Die sog. „egyptische Augenkrankheit,“ die

sich zuerst in **Friedrichstadt-Dresden** zeigte und die Schließung der dortigen Schulen nöthig machte, hat sich leider auch nach andern Stadttheilen verbreitet und ist in mehreren Bezirksschulen in ziemlichem Umfange aufgetreten. Es hat sich deshalb die Schulbehörde veranlaßt gesehen, schon am 25. Juli

in sämtlichen städtischen Schulanstalten die Ferien beginnen zu lassen.

— Im zoologischen Garten ist wieder eine nubische Karawane unter Führung Carl Hagenbeck's eingetroffen; sie besteht aus 15 Mitgliedern und einer Frau, gut gebaute, geschmeidige Personen von glänzender, tiefbrauner Hautfarbe, mit wohlgebildeten Zügen, elfenbeinweißen Zähnen und pech-schwarzen, gekräuselten Haaren. Sie haben aus Weidenholz und Stroh gebaute Hütten (Tokuls) aufgestellt, ein kleines afrikanisches Dorf gebaut; sie produciren sich in Waffenspielen und Tänzen, Kameel- und Pferderennen, haben auch einen Goldschmied, einen Weber und einen Schuster bei sich, die fleißig arbeiten. An Thieren führen sie bei sich 8 kleine abessinische Jagdpferde, 9 Dromedare, 1 Elephanten, 1 Rhinoceros, Giraffen, Antilopen, Zebus, Sange-Rinder, Esel, Ziegen, Strauße u., auch eine ethnographische Sammlung.

Freiberg. Am 9., 10. und 11. August wird hier der 8. sächsische Feuerwehrtag abgehalten werden. Das Programm ist Folgendes: Sonnabend, 9. August, früh 9 Uhr, Eröffnung der Ausstellung; Unterhaltungsmusik; Empfang der Gäste. Abends Aufführung des „Bergmanns-grußes“ in Bergparadeuniform auf dem Kaufhause; Comers in der „Union.“ — Sonntag, 10. August, 5 Uhr Beckruf; 6 Uhr Aufstellung zur Schulübung; 10 Uhr Prüfung der Delegirten-Karten; Verathung im Kaufhause-saale. 3 Uhr Aufstellung des Festzuges; 4 Uhr Uebung; dann gefellige Vereinigung im Tivoli und Schützenhause. Abends Theater, dann Concert und Unterhaltung in den Gärten des Brauhofes, Schillerfchlößchens und Stadtparkes. — Montag, 11. August, Vorführung neuer Erfindungen, Besichtigung der Sehenswürdigkeiten Freibergs; 11 Uhr Vorträge und Besprechung über Feuerlösch-Angelegenheiten im Brauhofsaal.

Berlin. Der Kaiser nimmt in Gastein regelmäßig täglich Bäder und macht Ausfahrten und Promenaden. Am Sonntag (27. Juli) besuchte er den Gottesdienst des Berliner Hofpredigers Frommel in der evangelischen Kapelle. Das Befinden des Kaisers ist vortrefflich.

— Die kleinen Zwanzigpfennigstücke — eine für den Verkehr äußerst unpraktische Münze — sollen, wie jetzt fest beschlossen ist, im Betrage von 5 Mill. Mark außer Kurs gesetzt und dafür Ein- und Zwei-Markstücke geprägt werden.

Innsbruck. Die evangelische Gemeinde hierselbst hat am 27. Juli die feierliche Grundsteinlegung der ersten protestantischen Kirche Tyrols vollzogen.

Verhandlungen der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde.

13. Sitzung am 4. Juli 1879.

Anwesend die Stadtverordneten Wendler, Vorsteher, Näser, Henke, Heise, Müller, Dreßler, sowie die Ersahmänner Heinrich und Kästner.

Das Collegium verwilligte

- 1) aus der Sparcasse 300 M., 1200 M. und 300 M. Darlehn an Grundstücksbesitzer und beschloß
- 2) ein der Sparcasse verpfändetes Grundstück aus dem Pfand-nexus zu entlassen.
- 3) Von der Einladung zum diesjährigen Gemeindevortrag nahm man Kenntniß. Ebenso nahm man

Rußland. Ein für den 17. Juli in Moskau durch anonyme Briefe prophezeiter „großer Brand“ hat wirklich stattgefunden, und ist der berühmte Moskauer Kreml davon betroffen worden. Im Poteschni-Schlosse desselben brach das Feuer aus und ergriff auch die benachbarten Gebäude; erst nach mehreren Stunden konnte es gelöscht werden. Der Schaden ist sehr groß.

— Auch die Stadt Lodz im Gouvernement Suwalki (russisch Polen) ist gänzlich abgebrannt; mehr als 200 Häuser wurden total vernichtet und über 2000 Menschen obdachlos. Dies ist die dritte Feuersbrunst, welche den Rest der, 3000 Einwohner zählenden Stadt vollständig einäscherte. Das Feuer war angelegt.

Vermischtes.

(Auch ein Witterungsbericht.) Vom Rigi geht dem „Leipz. Tagebl.“ auf telegraphischem Wege folgende humoristische Witterungs-Prognose zu: Lokaler Regenschauer, regnerisches Schauer-lokal, schauerlicher Lokalregen, lokaler Schauerregen, regnerischer Lokal-schauer, schauerliches Regental.

Beim „Blauen der Wäsche“ hatte eine Hausfrau in Stettin nicht darauf geachtet, daß sie am Finger einen nur unbedeutenden Hautriß hatte. Die Stärke drang hinein und es entstand heftiges Reißen in der Hand, die alsbald mit dem Unterarm anschwell. Es war eine Blutvergiftung eingetreten; nur knapp ist die Frau der Amputation des Armes entgangen.

Nachrichten vom Standesamt Dippoldiswalde.

Aufgeboten: Buchdruckereibesitzer Carl Paul Jehne mit Martha Auguste Pehsch, lgl. Vermessungs-Ingenieurs-L., Beide hier.

Dresdener Producten-Börse vom 25. Juli.

	Markt		Markt
Weizen, weiß	205—218	Thimothee	—
do. gelb	200—208	Kleeaat, rother	—
do. fremd weiß	200—218	Kleeaat, weißer	—
do. gelb	180—208	Rübsöl, raffinirt	63
Roggen, inländ. . . .	148—154	Rapskuchen	13,50
do. galiz. u. russ. . . .	125—140	Spiritus per 100 Liter	55,00G
do. preussischer	— — —	Weizenmehle, Kaiserausz. . . .	38,00
Gerste, inländ. . . .	145—150	Griesler-Auszug	34,00
do. böhmische	170—180	Bäder-Mundmehl	27—28
do. Futter	115—125	Griesler-Mundmehl	21—22
Hafers, inländ. . . .	140—155	Pohl-Mehl	17,00
Kukuruz	120—123	Roggenmehle, Nr. 0	24,00
Erbsen, Kochwaare	150—170	Nr. 0/1	23,00
do. Futterwaare	120—130	Nr. 1	22,00
Birken	120—130	Futtermehl	12,00
Delsaaten, Raps	240—245	Roggenkleie	10,60
do. Rübsen	— — —	Weizenkleie	9,00

4) mit Befriedigung Kenntniß von dem Resultate der vorgenommenen Milchrevision.

5) Das Gesuch des Maurermeister Richter um Beibehaltung des Bürgerrechts wurde unter der Voraussetzung, daß Petent die Bürgersteuer auch fernerhin pünktlich abführt, genehmigt.

6) Auf Ansuchen der hiesigen Schützengesellschaft beschloß man, derselben auch für dieses Jahr als Festbeitrag zu ihrem diesjährigen Vogelschießen den Betrag von 45 M. unter der Bedingung, daß dieselben besonders zur Erhöhung des Volksfestes verwendet werden, aus hiesiger Stadtcasse zu verwilligen, auch derselben die Aue für jene drei Tage zur unentgeltlichen Benutzung und den Saal des Rathhauses zur Abhaltung ihres Frühstückes zu überlassen.

Dippoldiswalde, am 5. Juli 1879.

Das Stadtverordneten-Collegium.
W. Wendler, Vorsteher.

Allgemeiner Anzeiger.



Stadt- und Landbote!

Achtung!

Was wird aus dem hiesigen Verschönerungs-Verein?

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben
melden hochehrent
Rabenau, 28. Juli 1879.
Pfarrer Weissbach und Frau.

Freiwillige Versteigerung.

Unterzeichneter beabsichtigt, das ihm eigenthümlich ge-
hörige, in **Nieder-Johnsbach** gelegene **Mühlengrund-**
stück nebst **Garten, Feld und Fichtenhochwald-Parzellen**
am 30. Juli 1879

im Mühlengrundstück selbst freiwilliger Weise zu versteigern.
Das Mühlengrundstück, bestehend aus dem Wohnge-
bäude, angebautem Backofen und Mahlmühlengebäude mit
Scheune, ungewölbtem Stall, liegt an der Müglitz und an
der Müglitzthal-Chaussée, eine halbe Stunde von der Stadt
Glashütte entfernt. In der Mühle befinden sich zwei Mahl-
gänge und läßt sich das Gefälle bis auf 9 Ellen erhöhen.
Das dazu gehörige Areal umfaßt 2 Sect. 60,5 Ar = 4 Acker
212 □ Ruthen.

Erstehungslustige werden ersucht, sich oben gedachten
Tages **Vormittags bis 11 Uhr** in dem zu versteigernden
Grundstücke selbst einzufinden und des Weiteren gewärtig
zu sein.

Die Versteigerungsbedingungen sind bei Unterzeichnetem
und in der Expedition des Herrn **Advocat Canzler** in
Dippoldiswalde einzusehen.

Bärenhecke, am 15. Juli 1879.
M. Mäschke.

Korn-Auction.

Nächsten **Mittwoch, den 30. Juli**, Nachmittags
5 Uhr, beabsichtige ich mein **Korn** auf dem **Halm** parzellen-
weise gegen gleich baare Bezahlung meistbietend zu versteigern.
Reichstädt Nr. 99.

E. Locke.

Versammlungsort beim ersten Stück Korn.

Obst-Verpachtung.

Die anstehende **Obstnutzung** des **Rittergutes**
Bärenklause mit **Kautsch** soll
Mittwoch, den 30. Juli, Vormittags 10 Uhr,
im dasigen **Gasthof** meistbietend gegen sofortige baare Zah-
lung **verpachtet** werden.
H. Kunze.

Bei unserer Abreise von hier nach **Frankenberg** sagen
wir unsern **Freunden** und **Bekanntem** ein **herzliches**
Lebewohl!

Dippoldiswalde, den 28. Juli 1879.
Moritz Poppe und **Frau.**

Bekanntmachung.

Die hiesigen Bäcker machen hierdurch bekannt, daß von
heute, den 28. Juli, ab das **Kilo Roggenbrod** von 19
auf 20 Pfg. erhöht wird.
Dippoldiswalde. **Die Innung.**

Das Sammeln der Himbeeren
im **Hartmannsdorfer Gemeindewald** wird nur den
hiesigen **Ortsbewohnern** gestattet.

Die Gemeindeverwaltung daselbst.

Die **Beleidigung** gegen **Herrn Hauptmann** in
Walter in Nr. 82 nehme ich als **unwahr** zurück.
Oswald Schneider in **Rabenau.**

Wie **gemüthlich** ist es im **Berein**.
Wenn **Alle** recht **hübsch** einig sein.
Das **Unterdrücken** machet kein **Vergnügen**,
Wenn **folle** **Einen** **unterliegen.**

Ein Mitglied.

Photographie in Reinhardtsgrimma.

Aufnahmen finden nur noch **zwei Sonn- und Mon-**
tage im **Gasthof „zum Hirsch“** statt.
Bernhard Buchmann,
Photograph aus **Freiberg.**

Vorschuß-Berein zu Frauenstein,
eingetragene **Genossenschaft,**
nimmt von Jedermann **Spareinlagen** zum **Zinsfuße** von
4 1/2 % an.

Ein schönes Landgut

mit **93 Scheffel Areal, 702 Einheiten**, ist bei **weniger An-**
zahlung sofort zu **verkaufen**. **Auskunft** wird **ertheilt** in
Nr. **39b** in **Reinhardtsgrimma.**

Ich erhielt wieder
Neuheiten von echt farbigen
bunten billigen Croisés, Piqués,
Cattunen und Madapolames.

Hermann Näser,

Ecke der **Herrengasse**, gegenüber dem **Rathhaus.**

Neue Voll-Heringe
empfiehlt **Sugo Veger's Wwe.**

Netz-Unterjacken,

das Stück von 1 Mk. 50 Pfg. an, empfiehlt

Oscar Näser, am Kirchplatz.

Dresden **Lemcke & Dähne** **Dresden**
19 Altmarkt 19 **19 Altmarkt 19**
Manufactur-, Leinen- und Baumwollen-Waaren, Schwarze Seidenstoffe,
Tischzeuge, Möbelstoffe, Tischdecken.

Mit der im Jahre 1842 errichteten **Grosshandlung** ist **Detailverkauf** verbunden. **Preise** sind **unbedingt fest**
und **niedriger** als im **üblichen Geschäftsverkehr**. **Muster** und **Sendungen franco** ohne **jedwede Berechnung** von
Porti und **Nachnahmespesen**, selbst bei **kleinsten Beträgen**. **Jedermann** sollte sich in seinem **Interesse** mit
Lemcke & Dähne's **Qualitäten** und **Preisen** **bekannt** machen. Für **Händler** **lohnendster Verdienst.**
Lemcke & Dähne ist eine der **bestrenomirtesten Firmen** **Sachsens.**

Watt-Decken, Kinderwagen-Decken

empfehl billigst **Oscar Näser**, am Kirchplatz.



Dresdner Vogelwiese!

Freitag früh 1/2 7 Uhr **Fahrgelegenheit** nach **Dresden**. Abfahrt von Dresden nach dem Feuerwerk. Niederthorpl. **Gust. Weichert**.

Allergrößtes Lager

von fertigen Regenmänteln aus nur decatirten Stoffen, Mantelettes, Fichus und Jaquettes in den neuesten Facons und Stoffen.

Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Nicht zu übersehen!

Zu herabgesetztem Preise empfiehlt zur Schweinemast:

weißes Gerstenmehl,	pro Str. 8 Mk.
schwarzes dergl.,	= = 7 =
Gerstenkleie,	= = 4 1/2 =
Hühnerfutter,	= = 7 1/2 =

gegen Cassé

Ernst Fischer.

Graupenwerk Dippoldiswalde.

Ricinusöl-Pomade

in großen und kleinen Büchsen,

Cispomade,

Rosenpomade,

Saaröle, im Ganzen und ausgetwogen,

empfehl billigst

Ernst Lehmann in Frauenstein.

Neue Kartoffeln,
neue saure Gurken,
eingelegte Bohnen,
Matjes-Seringe,
frische Sälze

empfehl

S. Stephan, Schuhg.

Glycerin-Wichse,

ohne Bitriolöl, für die dauerhaftere Erhaltung des Oberlebers, empfang wieder in Schln. à 10 Pfg.

S. A. Lincke.

Jeden kleinen Posten **Wiesen-Kümmel** kauft **G. Abbühl, Käferei Berreuth.**

Condensirte Schweizer-Milch,

Liebig's Fleisch-Extract,
Maizena, engl. Bisquits

bei

S. A. Lincke.

Neue Kräuter-Seringe,

frisch, à Stück 5 und 6 Pfg., empfehl

August Frenzel.

Glasbüchsen

zum Einlegen der Früchte, und **Fliegenfänger** empfehl billigst **H. Kunert.**

Neue saure Gurken,
eingelegte Bohnen,
Matjes-Seringe,
neue Kartoffeln,
Sallat zum Pflanzen

empfehl

Wittwe Siebert.

Weißer Stoppelrüben-Saat

empfehl

Louis Schmidt.

200 Schock Strohseile

sind zu verkaufen im Gute Nr. 26 in **Reinholdshain.**

Eine hochtragende Kuh

ist zu verkaufen in **Obercarsdorf Nr. 17.**

Eine Fuhr Grünwaaren

steht jeden **Donnerstag Vormittag** zum Einzelverkauf auf dem Markt in **Dippoldiswalde.**

Ein in der Nacht vom 9.—10. Juli auf einem Heuschaber in meiner Wiese liegen gebliebenes **Metermaß** ist gegen Erstatt. d. Inf.-Geb. abzuholen. **A. B. in D.**

Gefunden

wurde von **Kipsdorf** nach **Bärenfels** eine **Kette**. Abzuholen gegen Erstattung der **Insertions-Gebühren** in Nr. 17 in **Kipsdorf.**

Ein heller trockener Keller

ist zu vermieten. Wo, ist zu erfahren in der Exp. ds. Bl.

Ein ordnungsliebendes Mädchen

wird zum baldigen Antritt gesucht. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Ein Kindermädchen

wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres zu erfahren bei Herrn **S. G. Schmidt**, am Markt.

1 Erntearbeiter

gesucht: **Freigut Wendischcarsdorf.**

Ein zuverlässiger **Bretschneider** wird bei gutem Lohn und zum sofortigen Antritt gesucht in der **Buschmühle zu Schellerhau.**

Heute **Dienstag**, den 29. Juli, von früh 7 Uhr an, verpunde ich eine **junge Kuh**, das Pfund 40 Pfg. **Weinhold in Oberhäslich.**

Steinbruch.

Heute **Dienstag Schlachtfest**. Vormittags **Wellfleisch**; später verschiedene Sorten **Wurst**. Nachmittags **Gewinnausschieben**; jede Nummer gewinnt.